

Liebes Mitglied des Historischen Vereins Nidwaldens!

Das neue Vereinsjahr startete im Januar mit «Geschichte aktuell». Die Vorträge von Beat Soltermann (Leiter «Echo der Zeit» Radio SRF), Daniel Binswanger (Redaktor «Republik») und Florian Inhauser (Moderator «Tagesschau» Fernsehen SRF) waren gut besucht und das Echo so positiv, dass die Reihe 2019 weitergeführt wird.

Heute nun möchten wir Ihnen die Fortsetzung unseres Jahresprogramms präsentieren. Da im November das BGN-Heft 48 über «Nidwalden im 1. Weltkrieg» erscheint, steht das Vereinsjahr ganz im Zeichen dieses Themas. Der Geschichte der Schweiz während des Ersten Weltkriegs wurde in der Forschung bisher sehr wenig Beachtung geschenkt. Wie in den meisten Kantonen der Schweiz ist die Zeit zwischen 1914 und 1918 auch in Nidwalden noch nicht aufgearbeitet. Der HVN will mit seinem neusten Buchprojekt diese Forschungslücke schliessen.

## **PROGRAMM Mai 2018 – Dezember 2018**

VORTRAG UND JAHRESVERSAMMLUNG «Historischer Verein Nidwalden»  
*Montag, 7. Mai 2018, 19.30 Uhr – Pfarreiheim Stans*

### **I. Vortrag**

#### **Roman Rossfeld: «Rechte hat nur, wer Kraft hat.» Anmerkungen zur Schweizer Wirtschaft im Ersten Weltkrieg**

Der «Grosse Krieg» war nicht nur ein mit aller Härte geführter Stellungskrieg, der Millionen von Soldaten das Leben kostete, sondern auch ein immer brutaler geführter Wirtschaftskrieg. Wie arrangierte sich die Schweiz mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Krieges, der grossen Abhängigkeit von Rohstoffimporten und dem seit 1916 zunehmenden Verlust der Wirtschaftsfreiheit? Neben der Verschärfung des Wirtschaftskrieges werden auch die zum Teil hohen Kriegsgewinne und die umfangreichen Kriegsmateriallieferungen der schweizerischen Uhren-, Metall- und Maschinenindustrie thematisiert. Zur Sprache kommen aber auch die wachsende Teuerung, die Hungerdemonstrationen und der schweizerische Landesstreik vom November 1918.

**Roman Rossfeld** ist seit 2016 Projektkoordinator des vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Forschungsprojektes «Krieg und Krise» zur Geschichte des schweizerischen Landesstreiks vom November 1918 an der Universität Bern sowie Mitherausgeber von *14/18: Die Schweiz und der Grosse Krieg*, Baden 2014. Er begleitet als wissenschaftlicher Experte das Buchprojekt «Nidwalden im 1. Weltkrieg».

Der Vortrag ist öffentlich.

Im Anschluss an den Vortrag findet die Jahresversammlung der Mitglieder des HVN statt.

## II. Jahresversammlung

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler/innen
2. Jahresbericht 2017
3. Finanzen
  - a) Jahresrechnung 2017, Bericht und Antrag der Kontrollstelle
  - b) Festlegung des Jahresbeitrags 2018
4. Ehrungen
5. Wahlen
6. Orientierungen
7. Varia

### EIN ABENDSPAZIERGANG AUF DEM STANSER FRIEDHOF

#### **Regula Odermatt-Bürgi: «Erinnerungen in Stein und Farbe»**

*Montag, 4. Juni 2018, 19.30 Uhr – Besammlung vor dem Beinhaus, Stans*

In Frankreich erinnert in fast jedem Dorf ein Soldaten-Denkmal an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs. Auch in Stans gibt es auf dem Friedhof ein Soldaten-Denkmal für die im Ersten Weltkrieg verstorbenen Nidwaldner Wehrmänner. Es lassen sich aber auch noch weitere zu Stein gewordene Erinnerungsmale an den Krieg vor 100 Jahren und darüber hinaus entdecken.

### VORTRAG UND JAHRESVERSAMMLUNG «Historischer Verein Zentralschweiz»

#### **Peter Steiner: «Zwei Monate Gefängnis für ein paar kecke Worte» – Die militärgerichtliche Verurteilung des Zivilisten Gottlieb Scheuber**

*Samstag, 1. September 2018, 10.00 Uhr – Aula Kollegium, Stans*

Die Kriegsjahre verliefen nicht ohne Misstöne: 1919 wurde der liberale Regierungsrat Adalbert Wymann abgewählt und bei den Konservativen wurde nicht der offizielle Kandidat gewählt, sondern der wild kandidierende Josef Niederberger. Die Abwahl von Wymann steht auch im Zusammenhang mit einem Vorfall, bei dem Gottlieb Scheuber eine Hauptrolle spielte. Nach einem Zwischenfall mit einem Offizier der Armee kam es zu einem Militärgerichts-Prozess und Gottlieb Scheuber musste für zwei Monate ins Gefängnis.

Der Vortrag ist öffentlich.

Im Anschluss an den Vortrag findet die Jahresversammlung der Mitglieder des HVZ statt.

### EIN NACHMITTAG VOR 100 JAHREN AUF DER HONEGG

#### **Karin Schleifer und Andreas Waser: «Deutsche Kriegsgefangene retten die Nidwaldner Hotellerie»**

*Samstag, 15. September 2018, 15.00 Uhr – Villa Honegg, Ennetbürgen*

Zur Linderung der kriegsbedingten Krise im Tourismus trugen mehrere hundert Kriegsgefangene (Internierte) bei, die in den grösseren Hotels im Kanton untergebracht und gepflegt wurden. Das Zusammenleben mit diesen Gästen erlebte Hochs und Tiefs. Einige Facetten der Beziehung zwischen Internierten und Einheimischen werden im Hotel Villa Honegg, das ebenfalls dank der Internierten den Betrieb aufrechterhalten konnte, präsentiert.

## DIE PANDEMIE 1918 UND DIE PANDEMIE-VORSORGE HEUTE

**Andreas Tscherrig: «Die Spanische Grippe 1918»**

**Volker Zaugg: «Der aktuelle Influenza-Pandemieplan Nidwalden»**

*Samstag, 20. Oktober 2018, 13.30 / 15.15 Uhr – Kantonsspital Nidwalden*

Rund 90 Menschen starben zwischen Sommer 1918 und Frühling 1919 in Nidwalden an der «Spanischen Grippe». In der Schweiz zählte man rund 24'500 Tote, weltweit waren es über 50 Millionen Menschen, die an diesem verheerendsten weltweiten Ausbruch einer Grippe starben. Wie bekämpfte man die Pandemie vor 100 Jahren und wie bereiten sich die Behörden heute auf ein solches Ereignis vor? Im Rahmen dieser Veranstaltung können u.a. das Pandemie-lager, das unterirdische Notspital und eine Suite im Kantonsspital Nidwalden besichtigt werden.

Eine Veranstaltung des HVN und des Kantonsspitals Nidwalden.

## BUCH-VERNISSAGE BGN 48 «NIDWALDEN IM 1. WELTKRIEG»

**Marco Jorio: «Die Nidwaldner Soldaten im 1. Weltkrieg»**

**Hanspeter Lussy: «Nidwalden und der Landesstreik»**

*Sonntag, 11. November 2018, 16.00 Uhr – Zeughaus Wil, Oberdorf*

Am Morgen des 1. August 1914 beschloss der Bundesrat die Kriegsmobilmachung der Schweizer Armee. In Nidwalden verkündeten Ausrufer diese Neuigkeit und junge Meldeläufer verteilten die Mobilmachungsplakate per Velo in alle Gemeinden und zu Fuss auf die obersten Alpen. Im ganzen Kanton läuteten die Kirchenglocken. Dort, wo am 1. August 1914 die Nidwaldner Landsturmkompanien einrückten und am 4. August die Schützenkompanie II/4, im Zeughaus in Wil, findet die Buchvernissage statt.

Weitere Informationen dazu im nächsten Mitteilungsblatt.

Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Das Mitteilungsblatt 2 erscheint Anfang August 2018.

Wir würden uns sehr freuen, Sie auch weiterhin an unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Im Namen des Vorstands des Historischen Vereins Nidwalden

Stans, Anfang März 2018

Brigitt Flüeler, Präsidentin HVN

## ÜBERSICHT PROGRAMM 2018

Montag, 7. Mai 19.30 Uhr	Roman Rossfeld «Rechte hat nur, wer Kraft hat. – Anmerkungen zur Schweizer Wirtschaft im Ersten Weltkrieg» anschliessend Jahresversammlung des HVN  <b>Pfarreiheim</b> , Knirigasse 4, Stans
Montag, 4. Juni 19.30 Uhr	Regula Odermatt-Bürgi «Erinnerungen in Stein und Farbe» Abendspaziergang auf dem Stanser Friedhof  Besammlung vor dem Beinhaus, Stans
Samstag, 1. September 10.00 Uhr	Peter Steiner «Zwei Monate Gefängnis für ein paar kecke Worte» anschliessend Jahresversammlung des HVZ  Aula Kollegium, Stans
Samstag, 15. September 15.00 Uhr	Karin Schleifer und Andreas Waser «Deutsche Kriegsgefangene retten die Nidwaldner Hotellerie»  Villa Honegg, Ennetbürgen
Samstag, 20. Oktober 13.30 Uhr und 15.15 Uhr	Andreas Tscherrig und Volker Zaugg «Die Spanische Grippe 1918 – Der Pandemie-Plan 2018»  Kantonsspital Nidwalden, Stans
Sonntag, 11. November 16.00 Uhr	Buch-Vernissage BGN 48 «Nidwalden im 1. Weltkrieg»  Marco Jorio und Hanspeter Lussy: «Die Nidwaldner Soldaten im 1. Weltkrieg» und «Nidwalden und der Landesstreik»  Zeughaus Wil, Oberdorf

Alle Informationen auch auf [www.hvn.ch](http://www.hvn.ch).

Stand März 2018